

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 0135/2018 (BJD)

Interpellation Rolf Sommer (SVP, Olten): Der "Kunststoff als Abfall" und die Auswirkungen auf die Umwelt (07.11.2018)

1. Der Strassenverkehr, vom Langsamverkehr bis zum motorisierten Verkehr, nimmt fortlaufend zu. Gibt es Studien, wie sich der Abrieb der Reifen und auch der Abrieb der Beläge auf die Umwelt (Luft, Boden, Gewässer, Tier und Mensch) auswirken?
2. Die vielbefahrene A1, erbaut in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, soll von Luterbach bis Härkingen auf sechs Spuren verbreitert werden und beansprucht zusätzlich ca. acht ha Kulturland. Kann dieser durch Abrieb kontaminierte Boden für eine Kulturlandaufwertung verwendet werden?
3. Man ist sich oft nicht bewusst, aber durch das Waschen von synthetischen Kleidern entstehen Kunststoffabriebe und sie gelangen in das Abwasser. Was ist dazu heute bekannt und wie könnten dagegen Massnahmen ergriffen werden?
4. Luftballone steigen zu lassen ist oft mit einem Freudenfest verbunden. Aber irgendwann kommen diese Luftballone wieder auf die Erde zurück. Wie sind die Auswirkungen (z.B. Littering) auf die Umwelt?
5. Viele Haushaltsgeräte sind aus Kunststoff. Wie können sie richtig entsorgt werden?

Begründung 07.11.2018: schriftlich.

Was geschieht eigentlich mit einem Luftballon? Diese Frage kam mir beim Beobachten einer Abschlussfeier, bei der Dutzende von Luftballonen losgelassen wurden. Ich machte mir meine Gedanken darüber, googelte und stellte fest, was alles für uns eine Selbstverständlichkeit ist, wird aber sehr grosse Auswirkungen auf die Umwelt haben. Zum Teil sind die Begründungen in den Fragestellungen enthalten. Zudem: Der Abfall von gestern, verursacht heute Millionenkosten und belastet die Umwelt und die Böden. Sind wir heute im Umgang mit Kunststoff auf dem richtigen Weg? Es geht nicht um Verbote, sondern darum, uns bewusst zu machen, dass unser Umgang mit Kunststoff negative Auswirkungen auf die Umwelt hat und haben wird. Jede Fortbewegung und auch jede Bremsung verursacht Abrieb und hinterlässt Spuren (*Auto.de: Reifenabrieb entsteht beim Betrieb eines Autos, also beim Anfahren, Fahren und Bremsen. Der Reifenabrieb geht mit dem Abrieb des Straßenbelags einher.*) Beispiele aus dem Alltag: Wir sohlen die Schuhe neu, ersetzen die abgefahrenen Reifen und Räder (SBB), wechseln die Bremsen (spezielle Metalllegierungen) aus, sanieren die Strassen, Schienen, usw. Aber wohin das abgeriebene Material „verschwindet“, ist uns oft gar nicht bewusst. Wie kann und können wir heute etwas ändern, dass die Zukunft weniger mit Kunststoff belastet wird? Wie werden das unmittelbare Umfeld (z.B. Acker und Wiese, Wohnraum, etc.) und die Umwelt generell mit den Mikro- bis Nanopartikeln des Abriebes sowie die Gesundheit und die Lebensqualität der Anwohner belastet? Welche Auswirkungen auf die Nahrungskette und insbesondere auf den Klimawandel verursacht der millionenschwere Abrieb (in Deutschland gelangen 111'000 Tonnen Reifenabrieb in die Umwelt und sind eine wichtige Ursache für den Feinstaub)? Fragen über Fragen können gestellt werden und der moderne Häuserbau, mit Unmengen von verschiedenen Kunststoffen, kann noch eine ganz andere Problematik werden. Der Kunststoff ist in unserer heutigen Welt nicht mehr wegzudenken. Seine umweltgerechte Entsorgung wird eine grosse Herausforderung. Vermeidung von Kunststoff ist immer noch der beste Weg.

Unterschriften: 1. Rolf Sommer, 2. Christine Rütli. (2)